

d'Nassreider

Zeit Schrift

Gemeindezeitung - Jahrgang 2019 - Ausgabe Nr. 3/19 - Oktober 2019

Die Dinosaurier in Nassereith

Urzeitgiganten hautnah erleben



Nassereith hat KULTur

Ein Rückblick in Bildern

Seite 12



Vor 75 Jahren

Flugzeugabsturz in Nassereith

Seite 28



Foto© Christian Vohrer

Liebe Leserinnen und Leser!

Da haben einige von uns ungläubig gestaunt! Aber tatsächlich - die Dinos sind im Dorf. Keine der Fantasie entsprungene Urzeitmonster - nein, vielmehr originalgetreue Giganten. Einzigartig, unter wissenschaftlicher Leitung entstanden, ziehen sie Besucher von nah und fern in ihren Bann. Bunt und unterhaltsam, wie viele weitere Veranstaltungen in unserem Dorf. Etwa die Kulturtage, die nach zwei Jahren Pause wieder viele Besucher anlockten. Von unseren Jungscharkindern, über die Jungbauern, der Landjugend bis hin zu den Senioren, überall fanden tolle Ausflüge und Aktivitäten statt. Natürlich wieder in dieser Ausgabe mit dabei ein weiterer Spaziergang von Markus Gassler aus der gleichnamigen Serie und die regelmäßig erscheinenden Beiträge unserer Blaulichtorganisationen. Alle zwei Jahre verleiht das Land Tirol die großen Literaturstipendien. Wir gratulieren dem Preisträger in der Sparte Drama, Markus Köhle, herzlich zu dieser Auszeichnung. Trotz - oder gerade wegen - der vielen heißen Sommertage hat sich einiges getan in unserem Dorf. Viele von uns haben den Eindruck „es tut sich wieder was“ bei uns in Nassereith. Leider ist die heurige Theatersaison schon beendet. Ein toller Erfolg für die Franz-Kranewitter-Bühne, da alle Aufführungen ausverkauft waren, erstmalig sogar die Premiere. Beendet, wie die lauen Sommernächte, sind auch die abendlichen, tollen Platzkonzerte unserer Musikkapelle. Aber nur für diese Spielsaison! Wir freuen uns schon jetzt auf das kommende Jahr. Ich bin guter Dinge, dass der Herbst noch die eine oder andere spannende und unterhaltsame Veranstaltung oder Aktivität für uns parat hält. Ich denke da an das Spielefest im Gemeindesaal im November oder an das Repaircafé. Ich darf mich stellvertretend für das Redaktionsteam bei allen bedanken, die ihre Beiträge und Fotos an uns schicken und diese Zeitschrift damit so unverwechselbar machen, so unverwechselbar und einmalig wie unser Dorf.

**Für das Redaktionsteam
"d'Nassreider"**

Christian Öfner

redaktion@dnassreider.at

Inhalt

Dinomania	3
Müll vermeiden und trennen	4
Energiecheck und Lärmschutz	6
Gemeinderat und Dorftaxi	7
Was tut sich in unserer Gemeinde	8
Das bewegt die Jugend	10
Kulturtage	12
Ein besonderer Flohmarkt	14
Andrea Schaller im Gespräch	15
Aktives Nassereith	16
Feuerwehr und Landjugend feiert	18
Die Rot Kreuz Jugendgruppe	20
Kinderkrippe und Kindergarten	21
Viel los in der Volksschule	23
Jede Menge Spaß in der Jungschar	25
Porträt unseres Fussballvereines	26
Aktivitäten der Senioren	27
Protokoll eines Flugzeugabsturzes	28

MAGST DU MITMACHEN?

Magst du Teil unserer Redaktion sein, aktiv werden und mitmachen? Wir freuen uns, wenn du dich bei uns meldest! Auch wenn du nur hin und wieder einen Artikel schreiben oder uns tolle Fotos zusenden möchtest - wir freuen uns über deine Mitarbeit!

**Melde dich bei Christian Öfner - T. 0660 4757919
redaktion@dnassreider.at | www.dnassreider.at**



Fotos© Titelseite: Kindergarten Nassereith | Sylvia M. Huber | Hans Kirschner

Von Christian Öfner

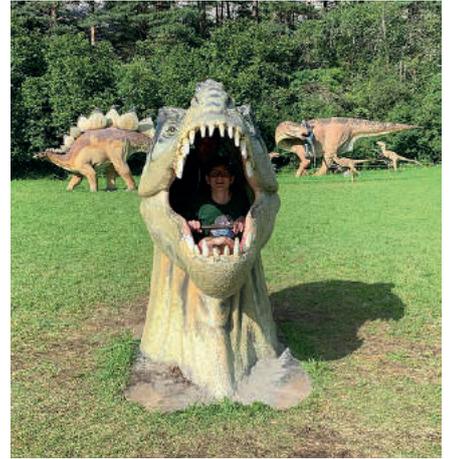
Urzeit-Feeling in Nassereith!

Eine der wohl spektakulärsten Ausstellungen der Gegenwart macht Halt in Nassereith.

Vom 28. Juli bis zum 31. Oktober 2019 gastiert die „Dinoworld“ beim Kletterparkplatz in unserem Dorf. Von acht Meter hohen Tyrannosaurus Rex bis zum zwei Tonnen schweren Triceratops kann man sie „hautnah“ und in voller Lebensgröße bestaunen. Die Besucher erwartet eine Zeitreise in eine längst vergangene Welt, über 65 Millionen Jahre zurück. Und dabei einzigartig: alle Urzeitgiganten wurden unter wissenschaftlicher Betreuung und Anleitung hergestellt.

Über 10.000 Besucher bisher

„Von Ende Juli bis Ende August wurden über 10.000 Besucher registriert“, erklärt Bürgermeister Herbert Kröll. Das bringt der Gemeinde Nassereith auch noch 9000 Euro an Parkgebühren schon im ersten Monat ein. Aus ganz Tirol finden die Besucher den Weg nach Nassereith. Wir sind die erste und bisher einzige Gemeinde in Österreich, die die über 50 Modelle der Dinosaurier und deren Nachfahren in Lebensgröße präsentieren darf.



Fotos© Sylvia M. Huber | Manuela Mayer



GEOS®

SPEZIALBAU GmbH

24 STUNDEN-NOTRUF

+43(0)660 140 140 1

S P E Z I A L T I E F B A U

A-6465 Nassereith | Ing.-Kastner-Straße 182 | Tel.+43(0)5265-20 600

www.geos.cc



v.l.: Philipp Rangger und Eva-Maria Weinseisen mit GR Andreas Huter bei der Besichtigung der Anlage in Roppen



Die Biogasanlage in Roppen

Biogasanlagen werden auch als Energie-Recycling-Anlagen bezeichnet, da die in den organischen Abfällen enthaltene Energie in Form von Biogas rückgewonnen und daraus Strom und Wärme produziert wird. Es gelten strenge Sicherheitsvorkehrungen zum Explosions- und Brandschutz und zur Dichtheit der Anlage.

Es liegt in unserer Verantwortung – Der sorgsame Umgang mit Ressourcen

Vom Abfallkübel zur Müllaufbereitung

Von Christian Öfner

Abfallvermeidung und richtige Trennung sparen (nicht nur) Geld

Deponierte man früher noch Vieles auf dem ortseigenen Müllplatz, so landen in der Gegenwart Abfälle und Biomüll der Gemeinde Nassereith beim Abfallbeseitigungsverband Westtirol in Roppen. Hier wird der aus den Gemeinden des Bezirkes Imst und Landeck angelieferte Müll behandelt.

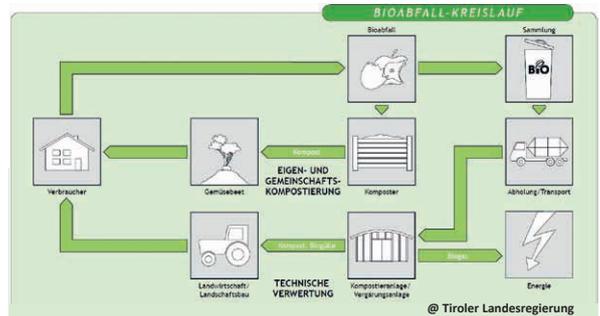
In der mechanischen Abfallbehandlungsanlage werden jährlich ca. 15.000 Tonnen Siedlungsabfälle und 5.000 Tonnen Sperrmüll angeliefert. Diese Abfälle kommen direkt nach Linz oder Wels in die Verbrennungsanlage.

Erfolgsmodell Biogasanlage

In der Biogasanlage des Verbandes im Gewerbegebiet Tschirgant werden jährlich 10.000 Tonnen Bioabfälle und 7.000 Tonnen Baum- und Strauchschnitt verarbeitet, erzählt uns die Biologin Eva-Maria Weinseisen. Dabei entstehen ca. 3.500 Tonnen Kompost und etwa 8.000 m³ Gärrückstand, der von den Bauern in der Region als Dünger verwendet werden kann. Der dabei produzierte Strom wird zum größten Teil in das öffentliche Netz eingespeist und versorgt umgerechnet dabei rund 1.000 Haushalte. Die Anlage produziert immer höchste Qualität beim Kompost. Kompost der kostenlos den Gemeindegürgern zur Abholung zur Verfügung steht!

Probleme und höhere Kosten verursachen vor allem der zunehmend hohe Anteil an Plastiksäcken. Werksleiterstellvertreter Philipp Rangger erklärt uns bei unserem Besuch auf der Anlage, dass nicht alles in den Fermenter geschickt werden kann. Zunächst muss der ungeeignete Müll aus dem Biomüll entfernt werden. Plastik, Glas, Eisen und alles, das größer als 80 Millimeter ist, werden herausgefiltert und herausgeblasen.

Diese 1.000 Tonnen Störstoffe pro Jahr könnten durch richtige Trennung durch die Bevölkerung stark reduziert werden. Jede und jeder von uns kann dazu beitragen, indem wir richtig trennen.



Biomülltrennen, aber richtig:



organischer Abfall aus Gartenbau, Grünanlagen und Land- bzw. Forstwirtschaft

Baum- und Strauchschnitt (zerkleinert), Rasenschnitt, Laub (Blätter, Nadeln), Obst, Gemüse, Blumen, Zierpflanzen, (Un)Kräuter, Stroh, Heu, Ernterückstände, Mist, unbehandeltes Holz (Rinde, Späne, Sägemehl), Straßenbegleitgrün, organische Friedhofsabfälle, usw.



organischer Abfall aus Haushalt und Gewerbe

Speisereste, verdorbene Lebensmittel, Obst, Gemüse, Fisch-, Fleisch- und Wurstreste, kleine Knochen, Eierschalen, Kaffee- und Teesud samt Filterpapier, Schnittblumen, Topfpflanzen, mit Lebensmitteln behaftetes Papier (Servietten, Wischpapier), Mist- bzw. Streu von Kleintieren, Federn, Haare, usw.



Wertstoffe: Glas, Glanzpapier, Metalle, Kunststoffe, Verbundstoffe, Textilien, usw.



Problemstoffe: Medikamente, Altöle, Lacke, Farben, Chemikalien, usw.



Tierische Abfälle: Tierkadaver, Schlachtabfälle, große Knochen, usw.



Restmüll: Windeln, Hygieneartikel, Staubsaugerbeutel samt Inhalt, behandeltes Holz, Asche, künstliches Katzenstreu, usw.



mineralische Abfälle: Bodenaushub, Betonabbruch, Asphaltaufruch, Bauschutt, usw.

Informationen unter: www.air-abc.at



Der hochwertige Kompost steht zur Abholung kostenlos bereit.



Fotos © Christian Öfner

Wertstoffhof Nassereith

Die Problematik der nicht sorgsam durchgeführten Trennung findet sich auch am Recyclinghof der Gemeinde Nassereith wieder. Verunreinigungen gerade beim Holz führen aber zu höheren Kosten, weiß der Leiter der Kassenverwaltung Martin Föger zu berichten. Die Tonne Holz kostet in der Entsorgung rund € 40,-. Ist ein Container mit nur wenigen Teilen verunreinigt (siehe Foto), so wird der gesamte Containerinhalt mit € 90,- pro Tonne der Gemeinde verrechnet. Dies schmälert den Ertrag bei den Wertstoffen und belastet unnötigerweise die Gemeindekasse. Richtiges Trennen lohnt sich also für uns alle, am Wertstoffhof und beim Biomüll.



Foto © Gemeinde Nassereith

Jährlich fallen 172 Tonnen Holzabfälle im Wertstoffhof an. Leider eben auch verunreinigte Mengen, die getrennt werden müssen und höhere Entsorgungskosten verursachen.

Abfalltrennung leicht gemacht!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Umwelt Verein Tirol www.umwelt-tirol.at, E-Mail: info@umwelt-tirol.at



Bunt- und Weißglas	Metall	Papier und Karton	Kunststoff und Verbundstoff	Elektroaltgeräte	Bioabfall	Problemstoffe	Spermmüll	Restmüll
Bitte zum Bunt- oder Weißglas	Bitte zum Metall	Bitte zum Papier oder Karton	Bitte zum Kunststoff	Bitte zu Elektroaltgeräten	Bitte zum Bioabfall	Bitte zu den Problemstoffen	Bitte zum Spermmüll	Bitte zum Restmüll
Hohlglasbehälter wie Flaschen, Flacons, Lebensmittelgläser, Kosmetikfläschchen, Glasampullen... Weiß- und Buntglas bitte sorgfältig trennen und die Verschlüsse entfernen! Überzeugen Sie sich, dass keine Pfandflaschen dabei sind, sie sollen wiederbefüllt werden!	Weißblechdosen, Getränkedosen, Konservendosen, Alufolien, Getränkeverschlusskappen, nur spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte (druckgastfreie) Spraydosen	Papier: Zeitungen, illustrierte, Prospekte, Postwurf, Hefte, Bücher, Schreibpapier, Kataloge, Fensterkuverts, unbeschichtetes und sauberes Papier Karton (bitte falten): Schachteln, Wellpappe, Kartons, Kraftpapiersäcke	Kunststofffolien, Getränke-, Kaffee-, Vakuum-, Tiefkühlpackungen, ausgespülte Putzmittel- und Kosmetikleergebinde Verbundstoffe wie z.B. Tablettenpackungen. Styropor (Getrennsammlung sinnvoll) Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeinde.	Elektrogroßgeräte wie Wasch- und Geschirrspülmaschinen, Kühl- und Gefriergeräte, Fernseher, Computer und -bildschirme Elektrokleingeräte z.B. Toaster, Handy, Fön, Rasierer, Radio, Taschenrechner, ... Energiesparlampen, Leuchtstofflampen, Gerätebatterien	Obst- und Gemüsereste, verdorbene Lebensmittel und Lebensmittelreste, Eierschalen, Kaffeesatz und -filter, Teesatz und -beutel, Schnittblumen, Holzwole, Holzkohle und -asche, Gartenabfälle	Altöl, Batterien, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Kosmetika, Farben und Lacke, Quecksilber, Desinfektionsmittel, Fotochemikalien, Medikamente, Säuren, Laugen Altspeiseöl und -fette bitte mit der Öli-Sammlung!	Hausmüll, der auf Grund seiner Größe/Form nicht in den Restmüllbehälter paßt, kaputte Möbel, Teppiche, Sportgeräte, Schi, Kinderwagen, Altholz und Alteisen Intakte Möbel und Gegenstände – Bitte fragen Sie bei Ihrer Gemeinde nach einer Re-Use-Sammlung!	Abfälle, die keiner Verwertung zugeführt werden können: kaputtes Porzellan und Keramik, Zigarettenstummel, Asche von Kohleöfen, Staubsaugerbeutel, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Wegwerfwindeln, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, Glühbirnen, MC's-/ Videokassetten
Nicht zum Bunt- oder Weißglas	Nicht zum Metall	Nicht zum Papier oder Karton	Nicht zum Kunststoff	Nicht zu Elektroaltgeräten	Nicht zum Bioabfall	Nicht zu den Problemstoffen	Nicht zum Spermmüll	Nicht zum Restmüll
Verschlüsse, Deckel, Porzellan, Steingutflaschen, Keramik, Glasgeschirr, Trinkgläser, Glühlampen Fensterglas, Spiegelglas, Drahtglas (Getrennsammlung sinnvoll)	Verbundstoffe Spraydosen und Gaskartuschen etc. mit Restinhalten Töpfe, Pfannen, Haushaltsschrott – zur Altmetallsammlung der Gemeinde	Tiefkühlpackungen (beschichtet), Kohlepapier, Zellophan, Tapeten, Papertaschentücher, Getränkepackungen	Alles was nicht zu Verpackungen zu zählen ist: z.B. kaputtes Kinderspielzeug, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Musik- und Videokassetten, CD's	Spielzeugeisenbahn (Schienen, Waggons), Autorennbahn (Fahrbahn), CD's, MC's, Videokassetten, Tonerkartuschen, Glückwunschkarte (mit Sound)	künstl. Katzenstreu, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zigarettenstummel, Problemstoffe, Restmüll, Asche von Kohle-Öfen, sämtliche Verpackungen	Spachtelreine, tropffreie und ausgespülte Leergebinde von Farben, Lacken, Putzmitteln etc., zählen zu den Verpackungen und sind entsprechend zu entsorgen!	Restmüll, Bauschutt, Problemstoffe, Kartonagen Elektroaltgeräte und Kühlgüter werden in allen Gemeinden separat gesammelt.	Abfälle, die einer Verwertung zugeführt werden können! Das sind Altstoffe wie tragbare Kleider und Schuhe, sämtliche Verpackungen und Bioabfälle sowie Elektroaltgeräte und Problemstoffe

VERKAUF, SERVICE UND VERLEIH

05265/5265
6465 Nassereith
Industriezone 6

Bauunternehmen
Vollwärmeschutz
Sandstrahltechnik
Gerüstbau & -verleih
Erdbau

ENERGIE TIROL HEIZUNGS-CHECK

Der Fitnesscheck für deine Heizanlage

Deine Heizkörper werden nicht richtig warm? Der Kessel ist in die Jahre gekommen und sollte bald ausgetauscht werden? Oder möchtest du einfach mal überprüfen lassen, ob in deinem Heizraum alles optimal läuft? Dann ist der Heizungs-Check von Energie Tirol genau das Richtige für dich!



Wir überprüfen deine Heizanlage nach standardisierten Qualitätskriterien – vom Heizkessel bis zum Heizkörper, von der Beurteilung des Verteilersystems bis hin zu praktischen Anwendungstipps ist alles dabei. Bei Bedarf bieten wir auch eine konkrete Umstiegs- inkl. Förderberatung.

Kurz: Wir überprüfen schnell, aber gründlich die Fitness deines Heizsystems und geben Tipps für eine langlebige und effiziente Nutzung.

Kosten: Der Heizungs-Check wird vom Land Tirol finanziell unterstützt. Als Mitglied des e5-Programms für energieeffiziente Gemeinden übernimmt die Gemeinde Nassereith die noch anfallenden Kosten und damit ist der Heizungs-Check für die BürgerInnen kostenlos.

Die Anmeldung erfolgt bis spätestens 31. Oktober bei:
Energie Tirol, office@energie-tirol.at,
0512 58 99 13.

Es steht eine begrenzte Anzahl von Checks zur Verfügung, die Anmeldung erfolgt nach dem first-come, first-served-Prinzip. Zum Heizungs-Check anmelden können sich alle GemeindebürgerInnen, deren Heizanlage älter als 5 Jahre ist.

Info

Die Ergebnisse aus bereits durchgeführten Heizungs-Checks haben gezeigt, dass bis zu 20 Prozent der Heizkosten eingespart werden können.

LÄRMSCHUTZ

Einhaltung von Ruhezeiten

Im Interesse eines geordneten und möglichst angenehmen Miteinanders darf ich euch aus gegebenem Anlass an die Einhaltung einiger ortspolizeilicher Maßnahmen erinnern und um euer Entgegenkommen und Verständnis ersuchen:

Einhaltung von Ruhezeiten

Gemäß den Bestimmungen des Landes-Polizeigesetzes 1976 idF. LGBl. 144/2018 ist es verboten, **ungebührlich störenden Lärm** zu erregen. Es wird hiermit besonders an die Einhaltung der Ruhezeiten zu Mittag und an Sonn- und Feiertagen appelliert.

Die Gemeinde Nassereith weist darauf hin, dass die Verrichtung lärmregender Haus- und Gartenarbeit

- an Sonn- und Feiertagen generell
- an Werktagen in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr und zwischen 20.00 und 06.00 Uhr
- außerdem in unmittelbarer Nachbarschaft von Schulen während der Unterrichtszeit, der Kirche während des Gottesdienstes und des Friedhofes während der Beerdigung ausdrücklich untersagt ist.

Dies gilt besonders für die Benützung von mit Verbrennungsmotoren betriebenen Garten- und Arbeitsgeräten (Rasenmäher, Motorsägen, Kreissägen, Schleifscheiben, Häcksler) sowie das Klopfen von Teppichen.

Ausnahmen

- Tätigkeiten im Rahmen der Ausübung eines Gewerbes
- Tätigkeiten im Rahmen der üblichen Wirtschaftsführung in der Land- und Forstwirtschaft
- Verkehr auf öffentlichen Straßen
- gesetzlich zulässige öffentliche Veranstaltungen wie Platzkonzerte, Umzüge, Feste usw.
- Böllerschießen (Brauchtum), Läuten von Kirchenglocken

Es wird darauf hingewiesen, dass die Nichtbeachtung der Lärmbestimmungen des Landes-Polizeigesetzes eine Verwaltungsübertretung darstellt und angezeigt und bestraft werden kann.

Im Sinne eines guten Miteinanders bitte ich euch Rücksicht zu nehmen und um Beachtung der Lärmschutzbestimmungen!

Der Bürgermeister *Herbert Kröll*

TISCHLEREI
Thomas Dichtl
nur das Beste aus dem Wald ...

Möbel	Küchen	Böden
Türen	Fenster	Stiegen

Büro: Sachsengasse 100 | 6465 Nassereith
Werkstatt: Sportplatzweg 4 | 6414 Mieming
Tel: 0699 103 67 000
E-mail: info@tischlerei-dichtl.at
Web: www.tischlerei-dichtl.at



Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 3. September 2019

TOP 2: Der Gemeinderat beschließt den Ankauf eines neuen Kommunalfahrzeuges Traktor Mod. Fendt Mod. 310 Vario S4 zum Preis von € 99.500,00 Netto. Seitens des Landes Tirol wird hierfür eine außerordentliche Bedarfszuweisung in Höhe von € 50.000,00 gewährt.

TOP 6: Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith fasst einen Grundsatzbeschluss zur Umsetzung einer Mountainbike Trail-Strecke im Bereich des Rossbachliffes/Fuchstal und beauftragt den Wirtschafts- und Tourismusausschuss mit der weiteren Ausarbeitung und Vorbereitung dieses Projekts.

TOP 7: Der Gemeinderat beschließt, sich an den Kosten für eine zusätzliche Busverbindung zwischen Imst und Nassereith in der Zeit zwischen 14:00 und 16:00 Uhr im Ausmaß von 35 % der Gesamtkosten von ca. 15.000,00 €/Jahr zu beteiligen. Nach Umsetzung dieser zusätzlichen Busverbindung wird die Gemeinde Nassereith nach Ablauf von zwei Jahren eine Evaluierung dieser Maßnahme vornehmen.

TOP 11: Der Gemeinderat beschließt die Erlassung einer Verordnung zur Einhebung einer Freizeitwohnsitzabgabe ab 01.01.2020 in Nassereith.

TOP 12: Der Gemeinderat beauftragt das Unternehmen Erdbewegung Falkner Gregor künftig die Graböffnung- und Schließung zu den angebotenen Konditionen durchzuführen. Gleichzeitig wird die entsprechende Friedhofsgebührenordnung abgeändert.

Von Jochen Königs

d'Nassreider
GEMEINDE



Unser Dorf-Taxi rollt jetzt schon seit ca. zwei Jahren auf leisen Reifen zur Freude zahlreicher Seniorinnen und Senioren durch Nassereith zur Post, zur Bank, zum Hausarzt, zum ADEG und zum Friedhofsbesuch nach Dormitz. Auch nach Telfs und Imst wird es zu Facharztbesuchen und Therapiesitzungen in Anspruch genommen.

Nach einigen wenigen Anlaufschwierigkeiten läuft alles sehr problemlos und routiniert ab. Unsere DorftaxlerInnen fahren sehr engagiert, hochkonzentriert und mit viel Freude für ihre Senioren. Die Seniorinnen und Senioren sind dankbar dafür, dass unsere DorftaxlerInnen ihnen ihre Freizeit gerne schenken. Nach dem Motto: "Freude, die man anderen schenkt, kehrt ins eigene Herz zurück!"

Sollte einmal nicht alles auf die Minute funktionieren, so ist doch zu bedenken, dass dieser Dienst auf Freiwilligkeit beruht. Daher bitten wir unsere Seniorinnen und Senioren um ein wenig Verständnis und um die Einhaltung einiger wichtiger Punkte:

* Der Abholzeitpunkt sollte immer mit einem Zeitpuffer (= früh genug, besonders bei Therapieterminen) versehen sein.

* Bleiben Sie immer am vorher vereinbarten Abholort, auch dann, wenn das Taxi sich verspäten sollte. Eine Änderung kann telefonisch über Petra Larcher (05265/ 52 12 12) oder über das Taximobil (0660 64 65 043) bekannt gegeben werden. Bitte speichern Sie diese Telefonnummern, wenn möglich, in ihr eigenes Mobiltelefon.

Ein Dank ergeht aber auch an unseren Chefkoordinator "Lesles Stefan" und seiner Assistentin Petra Larcher für die ausgezeichnete Organisation der Fahrpläne. Das Dorftaxi ist ein Hit, eine Erfolgsgeschichte. Unsere Seniorinnen und Senioren sind voll des Lobes für diesen Service im Dorf.

Unsere ehrenamtlichen Fahrer wünschen allen Mitfahrenden weiterhin eine unfallfreie Fahrt und ein gutes Miteinander!
Eure DorftaxlerInnen



KFZ STURM

6465 Nassereith
Tel. 05265 5327



SUZUKI

www.kfz-sturm.at
kfz.sturm@aon.at

Von Isolde Kranewitter

Einladung zum Reparaturcafe

Zum dritten Mal wird am Samstag, 12. Oktober von 8.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindesaal Nassereith wieder repariert, bis die Funken fliegen ... Fachleute aus den Sparten Computer/ Handy, Elektro und andere mehr begutachten und reparieren, was geht.

Das Konzept des "repair cafe" ist nicht ausschließlich "abgeben und wieder holen", sondern mehr das gemeinsame Suchen nach Lösungen. Freiwillige HelferInnen, die ein geschicktes Händchen haben beim Reparieren, sind herzlich willkommen und können sich bei Isolde Kranewitter (0664 2812019) melden! Zudem ist das Reparieren eine gute Idee zur Müllvermeidung. Mit den großzügigen Spenden aus dem vorjährigen Reparaturcafe konnte eine Familie unterstützt werden, die einen schweren Schicksalsschlag zu bewältigen hat. Heuer gibt es für die BesucherInnen ein kleines Frühstück in Kooperation mit der Gurgltal-Bäckerei und Adeg Larcher. Also: Vorbeischauen lohnt sich!



Schofschoad 2019

Wie jedes Jahr sind auch heuer wieder die Schafe am ersten Sonntag im September von der Lorea zurückgekehrt. Pünktlich um 12:00 Uhr haben sie den Postplatz passiert. Angeführt vom Schafhirten Leonhard Leitner wurde der Zug beim Kletterparkplatz zur Schoad von hunderten Zusehern begrüßt.

Rund 600 Schafe sind wohlbehalten angekommen und warteten geduldig, bis sie von ihren Besitzern zur Schur nach Hause geholt wurden. Zuvor jedoch wurde der gelungene Almsommer noch ausgiebig gefeiert. Der eine oder andere ergatterte eine Lammbratwurst und konnte sich dadurch von der Qualität des Nassereither Lammfleisches überzeugen. Nach 4 bis 6 Wochen Mast im Stall werden die ersten Lämmer geschlachtet. Wer aktuelle Lammrezepte kennenlernen möchte, kann sich die App des Tiroler Schafzuchtverbandes „Lammfleisch“ kostenlos downloaden. Hier findet man auch Bezugsquellen für Lammfleisch in der Region.

Von Manuel Falbesoner

Der Ortsbauernrat informiert

Verpachtung landwirtschaftliche Fläche

Immer öfter können wir beobachten, dass Grünland und Ackerflächen, welche im Besitz von Nassereithern sind, an Landwirte aus Tarrenz bzw. Imst und Umgebung verpachtet werden, obwohl auch Nassereither Bauern diese Fläche benötigen würden.

Wir möchten daher darauf aufmerksam machen, dass auch Landwirte in Nassereith diese Flächen zur Bewirtschaftung benötigen würden. Daher möchten wir alle Besitzer von landwirtschaftlichen Flächen darum bitten, dass bei Neuverpachtungen vorrangig Nassereither Bauern berücksichtigt werden.

Waler:

Für den Herbst (Oktober/November) wird wieder ein "Waler" organisiert. Alle Landwirte, welche Interesse haben, sollten sich bitte bei Manuel Falbesoner (0650 6465065) melden.

Das Kreuz beim Schafbad

errichtet von Hansjörg Köhle und Ernst Mair



FINANZBERATUNGSGESAGENTUR
West GmbH



Anton Weissenbach
Staatlich geprüfter Vermögensberater
und Versicherungsmakler
Industriezone 6
6465 Nassereith

M +43 (0) 676 886 809 84
E anton.weissenbach@fbaw.at

Sekretariat
T +43 (0) 5265 20106
F +43 (0) 5265 20106-9
E office@fbaw.at
H www.fbaw.at

Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch!

Von Bernhard Egger

Traktorverein feiert Sommerfest

Seit Jahren feiert der Traktorverein am Eisstockschützenplatz Nassereith ein Sommerfest für seine Mitglieder.

Spannung und Spaß gibt es bei einem kleinen Turnier. Im Anschluss findet das traditionelle Grillfest statt. „Ein großes Dankeschön für die gute Bewirtung an den Eisstockschützen-Obmann Alexis Wallas und die Grillmeister Markus Kirschner und Markus Ruepp“, so der Traktorvereins-Obmann Dominik Melmer.

Hilfe beim Mülltransport

bietet der Traktorverein all jenen in Nassereith an, die keine Möglichkeit haben, ihren Müll selbst in den Recyclinghof/Bauhof zu bringen. Einfach Dominik Melmer unter der Nummer 0664 80038351 anrufen und der Transport wird von einem Vereinsmitglied durchgeführt.



Foto© Alexis Wallas

Wer im Dorf einen geselligen Anschluss sucht, ist bei den Traktorfreunden immer herzlich willkommen.

Aus Alt mach Neu

Zahlreiche Arbeitsstunden leisteten die Bauhofmitarbeiter von Imst Tourismus, bis die in die Jahre gekommene Kneippanlage am Mühlisprung in Nassereith wieder im neuen Glanz erstrahlte.



Das Team um Außendienstleiter Christian Jäger erneuerte zusätzlich das Brückengeländer und den Brunnen. So freuen sich Gäste und Einheimische gleichermaßen im heimeligen Ambiente am Mühlisprung das Wasser nach der Methode des Pfarrers Sebastian Kneipp zu „treten“.



Unzählige Wander- und Biketouren findet man rund um Nassereith. Die neuen Panoramatafeln bieten einen großzügigen Überblick bis ins Außerfern. (v.l. BM Herbert Kröll | Imst Tourismus: Kordula Kranewitter)

platzhirsch
CAFE | PUB | BAR

cafe pub

WWW.PLATZHIRSCH-CAFE.AT
POSTPLATZ 31 | 6465 NASSEREITH

Geöffnet: MO - DO 09:00 bis 23:00 Uhr
FR-SA 09:00 bis 02:00 Uhr



Nicht vergessen

Am Sonntag, 10. November 2019 ist es wieder soweit. Das Spielefest geht in die zweite Runde. Natürlich werden wieder die besten Bioblo-Baumeister mit der - unter unseren Jüngsten - so begehrten Urkunde ausgezeichnet. Beginn um 14.00 Uhr im Gemeindesaal Nassereith. Eintritt: freiwillige Spenden. Veranstalter: Verein Dorf(er)LEBEN gemeinsam mit der Spielbörse Innsbruck



Bereits zum zweiten Mal veranstaltet der Verein Dorf(er)LEBEN das beliebte Spielefest im Gemeindesaal Nassereith



SPIELEFEST in NASSEREITH

Das Gesellschaftsspiele-Event im Tiroler Oberland

Ob beliebte Klassiker, Bestseller oder Neuheiten im Herbst – hier wird Spielleidenschaft in vollen Zügen ausgelebt. Ob Jung oder Alt, jede Menge Spielflächen laden zum Ausprobieren und Mitmachen ein.

Ausgebildete Spielepädagogen begleiten den Nachmittag!

Wann?

Sonntag, 10. November 2019, von 14.00 bis 16.00 Uhr
Wo?

Gemeindesaal Nassereith, Karl-Mayr-Straße 116a

Eintritt:

Freiwillige Spenden

Kuchen vom Heim Via Claudia, Kaffee und Getränke stehen bereit!

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Spielbörse der Diözese Innsbruck

Spaziergänge



Die Wahl

„Wohin gehen wir heute, Papa?“ Es ist wieder Sonntag und wir sind darhuam z'Nassreid! Heute nur eine kurze Wanderung, weil ich früher ins Büro muss.

„Gehen wir auf Dormitz“, sage ich zu Lara und Elias. Und schon sind wir bei der Türe draußen. „Papa, was sind denn das für Plakate? Kommt der Zirkus?“, fragt mich Elias, der, so erzählen mir viele Menschen im Ort, genauso ein „Bauch in den Loch“- Redner sein soll, wie ich es in seinem Alter war. „Zirkus?“ Lara lacht laut auf. Auch ich schmunzle. „Elias, das sind Wahlplakate für die Nationalratswahl am 29. September“, klärt Lara ihren kleinen Bruder auf. „Du hast schon recht, Elias, ein bisschen Zirkus ist das schon auch“, füge ich lachend an.

„Der Sebastian Kurz lässt einen...“, will Elias gerade sagen, doch Lara unterbricht ihn: „Eliaaaaaas, das sagt man nicht!“ Wir lachen alle. Ich erinnere mich noch genau, als Elias das zum ersten Mal gesagt hat. Als wir Kurz kurz nach seiner Wahl zum Bundeskanzler bei „Wein und Co“ am Wiener Naschmarkt getroffen haben. Und als er nach einem kurzen Smalltalk - wir kennen uns von diversen Medienterminen in Tirol und Wien - das Lokal wieder verließ, Elias plötzlich und ungefragt seinen Reim „aufsagte“! Seither kommt der immer wieder, wenn er den Alt-Bundeskanzler irgendwo sieht...

„Papa, wer wird denn da gewählt?“, fragt Elias weiter. „Der Nationalrat“, sage ich und versuche ihm, das zu erklären. Gar nicht so einfach zu verstehen für einen knapp Fünfjährigen. Nach zehn Minuten gebe ich auf. Er versteht, dass im Nationalrat verschiedene Parteien sitzen und die Regeln beschließen. Na, ja - formell zumindest. Realpolitisch läuft das ein wenig anders ab. Aber egal. „Das wichtigste ist aber sowieso, dass man am 29. September wählen geht. Egal, wen! Hauptsache, man macht von seinem Wahlrecht Gebrauch. Dein Ur-Ur-Opa hat dafür gekämpft, also mit anderen gestritten, dass wir heute wählen dürfen“, sage ich zu Elias. Er nickt nur und ist mit den Gedanken schon längst wieder irgendwo anders. „Hat mein Ur-Ur-Opa gekämpft? Im Krieg?“ „Ja, Elias, aber das ist eine andere Geschichte, mein Sohn!“

Markus Gassler

Chef vom Dienst, Kronenzeitung

Seifenkistenrennfahrer aus Nassereith



Von Jacob Huter

Vor vier Jahren fing alles an. Mein Vater und ich bauten eine Seifenkiste. Damals war die Seifenkiste nur als Freizeitbeschäftigung gedacht. Wir fuhren bei uns Zuhause beim Kiesweg hinunter. Nach zwei Jahren überlegte ich mir, ich könnte ja bei einem Rennen mitfahren. Ich teilte diese Idee meiner Familie mit.

Also sahen wir im Internet nach, ob es in unserer Nähe ein Seifenkistenrennen gibt. Dann fanden wir heraus, dass jedes Jahr im September in Lermoos ein Rennen stattfindet. Also kauften wir andere Reifen und montierten sie. Beim ersten Rennen fuhr ich noch als Einzelkämpfer. Als eines von vier Kindern kam ich von 24 Teilnehmern auf den 19. Platz. Im Jahr 2018 fragte ich meine Freunde, ob sie mit mir im Team fahren wollen. Wir trainierten auf der alten Holzleitenstraße, wo die Straßenverhältnisse ein wenig besser waren. Am 29.9.2018 fand das Rennen in Lermoos endlich nach vielen Trainingsläufen statt. Jeder von uns fuhr zweimal hinunter und wir holten den 10. Platz unter der Teamwertung. Uns wurde langsam die Seifenkiste zu klein. Also planten und bauten wir eine neue Seifenkiste. In der neuen Seifenkiste hatte auch mein Vater Platz. Wir suchten nun eine neue Strecke zum Trainieren. Wir fanden einen guten Waldweg hinterm Rastland zum „Mulläställ“. Mit der neuen Seifenkiste fuhren wir 3 Trainingsläufe. Am 29. Juni 2019 fand dann ein Seifenkistenrennen in Vandans (Vorarlberg) statt. Wir fuhren mit und gewannen in der Kinderklasse den 2. Platz und freuten uns noch über den Konstruktionspreis. (Video zum Seifenkistenrennen Vandans 2019 findest du auf YouTube unter: 1. Seifenkistenrennen Vandans 2019). Heuer fand das Rennen in Lermoos am 21. September statt. Dort belegten wir als Team den 3. Platz!



ADEG
LARCHER

WILLKOMMEN DAHEIM

T. 05265 20060

Von Christoph Schultes



Bei unseren Jungschützen ist immer was los

Das Schützenjahr ist mittlerweile auch schon vorangeschritten und die großen Ausrückungen sind vorbei. Im Oktober findet noch das große „Viertelschießen“ des Tiroler Oberlandes - traditionellerweise am Nationalfeiertag - statt, sowie die Ausrückung am Seelenonntag. Höhepunkt in dieser Zeit ist sicher noch die Übernachtung im Schützenheim vom 11. auf den 12. Oktober. Zudem ist im vergangenen Jahr auch einiges geschehen. Beim Bataillonsschießen in Karres waren unsere Jungschützen wieder die „Erfolgreichsten“. Alle, die daran teilnahmen, konnten das Schießleistungsabzeichen in Gold erreichen und Daniel Schönherr wurde - so wie letztes Jahr - Schützenkönig und war auch Tagessieger. Stolz kann er wieder ein ganzes Jahr die Schützenkette tragen. Beim Landesjungschützenschießen in Absam konnten Yasmin Mayer und Lukas Schönherr bei 400 Teilnehmern einen „Stockerlplatz“ erreichen. Das Leistungsabzeichen der Tiroler Jungschützen in Silber (hier geht es um die Geschichte, die Geographie und die Heimat Tirol) konnten Seraphin Falbesoner, David Schönherr und Tobias Ruepp erreichen. Am Ostermontag hatten Matteo Föger und Simon Weber die erste Ausrückung. Wer Interesse hat, zu den Jungschützen zu gehen, kann sich gerne melden.



Beim Landesschießen in Absam wurde auch das Fasnachtsmuseum besucht



Von Manuela Mayer

NASSEREITH HAT KULTUR

Zum zweiten Mal wurden heuer die Kulturtage veranstaltet. Am 14. und 15. September stand im Dorfkern von Nassereith alles im Zeichen der Kultur. Eröffnet wurden die Veranstaltung vom Obmann des Kulturausschusses Schultes Christoph, sowie Bürgermeister Herbert Kröll und Margarete Schrammböck, Bundesministerin a.D., die auch den Ehrenschatz inne hatte.

Zahlreiche Künstler stellten ihre Werke im ehemaligen Gasthof Sonne, im Pfuserhaus sowie im Hotel Post aus. Der kleine, aber feine Herbstmarkt lockte viele Besucher an und vor allem das regionale Gemüse erfreute sich reger Beliebtheit.

Die Lesungen in der Poststube von Gerda Bernhart und ihrer Tochter Anita Maria waren humorvoll und besinnlich und zahlreiche Besucher lauschten den Erzählungen und Gedichten.

Das Rahmenprogramm für die Kinder, angefangen vom Ballonsteigenlassen bis zum Blattschießen, Kinderschminken und dem Gestalten der Blumen für die „Blühenden Straßen“, war umfangreich.

Am Sonntag startete der Tag mit dem Festgottesdienst, der von Verena Falbesoner und der Jungschar Nassereith gestaltet wurde. Der Frühschoppen, hervorragend organisiert von der Schützenkompanie Nassereith, rundete das Programm ab.

Nachdem auch diese Kulturtage von der Bevölkerung so zahlreich besucht wurden, steht für den Kulturausschuss fest, das es in zwei Jahren die dritten Kulturtage in Nassereith geben wird.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, die mit ihrem Einsatz diese tolle Veranstaltung realisiert haben.





d'Nassreider KULTUR



Fotos© Sylvia M. Huber | Manuela Mayer

Planung & Service Kurt Stengg

- ▶ Projektplanung
- ▶ Bauleitung
- ▶ Energieausweis
- ▶ Gebäudethermografie
zertifiziert nach DIN EN 473 B, E, I,
- ▶ Blower-Door-Test
zertifiziert nach EN 13829

Oberer Mooswaldweg 21
6416 Obsteig



www.kurtstengg.at

✉ k.stengg@tirol.com
☎ 0 660 / 553 3 670



Von Manuela Mayer

KOFFERRAUMFLOHMARKT

Anfang Juli fand der erste Kofferraumflohmarkt in Nassereith statt. Diese Art von Flohmarkt ist besonders in England sehr beliebt, da man direkt aus dem Auto heraus verkaufen kann, ohne Tische aufstellen zu müssen. Wie meist ging es bei der Veranstaltung des Vereines Dorf(er)LEBEN vorrangig darum, zusammenzukommen, zu hangarten und sich auszutauschen. Aber natürlich wurde auch das ein oder andere Schnäppchen gemacht. Eine zweite Auflage dieser Veranstaltung ist bereits angedacht.



Fotos© Sylvia M. Huber



Kulturachse Gurgltal

Es gibt in Nassereith ein überaus großes Kulturangebot aus diversen Bereichen, und es gibt unzählige Kulturschaffende. Einige davon werken und wirken im Dorf, andere wiederum ziehen auswärts ihre kreativen Spuren. In einer mehrteiligen Serie möchten wir einige Kultur-Experte vorstellen, also InitiatorInnen aus Nassereith. Im ersten Teil erzählt die gebürtige Nassereitherin Andrea Schaller, was ihre Aufgaben sind als Leiterin des Kulturbüros in Imst.

Das Gespräch findet in der Städtischen Galerie Theodor von Hörmann am Imster Stadtplatz statt, die ebenso von Andrea Schaller geleitet wird.

Schnell kommen wir auf das ehemalige Gurgltalfest zu sprechen, das abwechselnd in Nassereith, Tarrenz und Imst Anfang der 2000er Jahre durchgeführt wurde. „Sonst fällt mir auf die Schnelle eigentlich keine Gemeinsamkeit zwischen den Gurgltalgemeinden aus kultureller Sicht ein, außer vielleicht die Fasnacht“ - und die ist auch grundverschieden. Und, dass sehr viel kreatives Potential in diesen Gemeinden vorhanden ist. Was Imst, Tarrenz und Nassereith schon verbindet, „ist die Landschaft, das schöne Tal mit den typischen Feldstadeln“. Für Nassereith, findet sie, sei es wichtig, etwas geschichtlich Besonderes wie zum Beispiel die Via Claudia hervorzuheben - was seitens Gemeinde und Tourismusverband ja gut umgesetzt wird.

Kontakt mit Kunst- und Kulturszene

Seit 1997 ist Andrea Schaller für die Stadt Imst tätig, angefangen hat sie eigentlich als Sachbearbeiterin zunächst im Standesamt, dann in der Bauabteilung und zusätzlich als Redakteurin für das Gemeindeblatt "Stadtzeitung Imst" noch unter Bürgermeister Manfred Krismer, für welches sie dann 13 Jahre lang verantwortlich war. Sie hat

sich immer schon für die Bereiche Grafik und Geschriebenes interessiert; und so landete sie im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Stadtentwicklung. Im Jahr 2000 kam auch die Betreuung der Gemeinde-Homepage dazu. Parallel dazu kam es - arbeitsbedingt - zu vielen Kontakten mit der Kunst- und Kulturszene, und 2012 ergab sich die Chance für die Stelle im Kulturbüro. Die weitem bekannte Imster Kunststraße und der Imster Advent, zB wurden von ihr mitentwickelt.

Durchführung und Unterstützung künstlerischer Aktionen

„Wichtig bei solchen Aktionen ist, dass einige Leute gut zusammenarbeiten und die Idee von der Politik unterstützt wird“, auch hier gilt: Ohne Geld kua Musig! Und man muss lästig sein ... bei Unterstützern ideeller und finanzieller Art. Ihre Aufgabe sieht sie nicht in der Kunstkritik, sondern in der Planung, Durchführung und Unterstützung künstlerischer Aktionen. Derzeit ist Andrea Schaller für die allgemeine Administration des Kulturreferates zuständig, die u. a. auch die Bearbeitung der Themen des Kulturausschusses beinhaltet- dessen Obmann Bürgermeister Stefan Weirather ist; genauer geht es unter anderem darum, Inhalte, Termine sowie Sitzungen zu koordinieren und die Umsetzung von Beschlüssen zu begleiten. Im Kulturbüro befasst sie sich weiters

mit den finanziellen Abwicklungen von Veranstaltungen und natürlich mit den Kontakten zu KünstlerInnen. Auch die Städtische Galerie Theodor von Hörmann fällt in ihren Aufgabenbereich, das umfasst wiederum die Planung von Ausstellungen von der Idee über die Vernissage bis hin zum Abräumen der Objekte und die begleitende Öffentlichkeitsarbeit dazu.

Es wurde für Andrea Schaller mit den Jahren immer wichtiger, dass die Kulturinitiativen nicht ausschließlich irgendwo "starr stehen bleiben", sondern zu Begegnungsräumen werden. Für sie selbst ist Kultur keine einzelne Sparte, sondern ein buntes Grundverständnis von Ausdruck, „Kultur entwickelt in Gemeinschaften, im Miteinander. Niemand ist, auch kulturell betrachtet, eine Insel.“

Kreativer Traum: Ein Buch schreiben!

Auch die weitem bekannten Sommerkonzerte in der Laurentius Kirche am Imster Bergl werden von ihr seit einigen Jahren betreut, und „wenn sich die Künstlerschaft in Imst wohl fühlt und sich MusikerInnen nach einem gelungenen Auftritt fürs nächste Jahr wieder bewerben, dann ist das ein schöner Erfolg!“

Was wäre ihr kreativer Traum, wenn sie alle Möglichkeiten zur Umsetzung hätte? Ein Buch schreiben, meint sie. Viel Erfolg weiterhin!



Der neu gewählte Vorstand (seit 2. September 2019) trägt Obfrau Jaqueline Auer auf Händen, v.l.: Jaqueline Auer, Pia Pilgram, Martina Zangerle, Marie Strele, Diana Schuler, Regina Ennsmann, Johanna Schatz, Anika Falbesoner

Aktivclub Nassereith bietet breites Bewegungsangebot

Angefangen von Pilates, Yoga, Bauch-Beine-Po und Ganzkörpertraining bis hin zu Schwangerschaftspilates und Rückbildungsgymnastik oder Aquafit, wer etwas für seine Gesundheit und Fitness tun will, der wird ganz sicher fündig.

Auch die Kinder sollen nicht zu kurz kommen, deshalb bietet der Verein Bewegungseinheiten im Turnsaal für 1- bis 11-Jährige und Baby- und Kleinkinderschwimmen für Kinder bis 4 Jahren an. Unter der Führung von Obfrau Jaqueline Auer bietet der Verein derzeit 11 Kurse an; groß oder klein, jung oder alt, topfit oder Hobbysportler, es ist für Jede/n etwas dabei. Seit dem Vorstands- und Generationenwechsel im Herbst 2017 hat sich die Anzahl der angebotenen Kurse verdreifacht, was sich auch an der Mitgliederzahl bemerkbar macht. Waren im Jahr 2016/2017 noch 46 Mitglieder, schreibt der Aktivclub in den letzten beiden Jahren ein Plus von 96 Mitgliedern und kommt somit auf eine Mitgliederzahl von 142, davon 52 Kinder. Der Aktivclub Nassereith punktet jedoch nicht nur mit seinen vielen Kursangeboten. Es werden jedes Jahr auch verschiedene Ausflüge geboten, die von den Mitgliedern mit ihren Partnern und Familien gerne in Anspruch genommen werden, dazu zählen die jährliche Herbst-Wanderung auf die Untermarkter Alm, der Kulturausflug zu den Bregenzer Festspielen, der Ski- und Rodelausflug und ein jährlicher Rad- und Wanderausflug. Obfrau Jaqueline Auer hat auch für die kommenden Jahre ein klares Ziel vor Augen: "Wir möchten jedem Nassereither und jeder Nassereitherin die Möglichkeit bieten, sich bei uns sportlich zu entfalten. Ich denke, bisher waren wir recht erfolgreich mit dieser Einstellung. Und wenn für jemanden bisher noch kein passender Kurs dabei ist, sind wir natürlich offen für Vorschläge."

Von Anika Falbesoner

Eltern-Kind-Turnen
Turnen & Bewegung für Kinder von 1-3 Jahre
FREITAGS | von 15:00-16:00 UHR

Kinder-Turnen
Turnen & Bewegung für Kinder von 4-6 Jahre
FREITAGS | von 16:15-17:15 UHR

Fit and Fun for Kids
Turnen & Bewegung für Kinder von 7-11 Jahre
FREITAGS | von 17:30-18:30 UHR

TURNZAAL VOLKSSCHULE NASSEREITH
KINDERKURSE MIT TRAINERIN PIA PILGRAM
8 EINHEITEN | AB 27.09.2019
KURSKOSTEN: € 25,-

Baby- & Kleinkinderschwimmen
SAMSTAGS
10:30 - 11:10 Uhr (2-4 Jahre)
11:15 - 11:55 Uhr (1-2 Jahre)
12:00 - 12:40 Uhr (3-12 Monate)
HOTEL LÄRCHENHOF, HOLZLEITEN
MIT AQUAPÄDAGOGIN SABINE MAIR
7 EINHEITEN | AB 28.09.2019
KURSKOSTEN: € 60,- (zusätzlicher Eintritt 3,-)

Anmeldung bei allen Kursen erforderlich: per Mail an obfrau@aktivclub-nassereith.at oder 0650/375 10 98
www.aktivclub-nassereith.at



Pilates für Schwangere & Rückbildungsgymnastik
MIT EDITH SCHMITT-PITSCHIEDER

AB 20.09.2019 • FREITAGS 13.30-14.30 UHR
TURNZAAL DER VS NASSEREITH

8 EINHEITEN, KURSKOSTEN: € 50,-

Babys können auch in den Kurs mitgenommen werden!
Anmeldung erforderlich: per Mail an obfrau@aktivclub-nassereith.at oder unter 0650/375 10 98
Voraussetzung für die Kursnahme ist eine Aktivclub-Mitgliedschaft
Nähere Infos auch auf www.aktivclub-nassereith.at

Plakate © Johanna Schatz | Fotos © Jaqueline Auer

Dolle Tankstellen Betriebs GmbH
Tankstelle und Diesel/Heizöl-Zustellung

- aktuelle Tagespreise
- schnelle Lieferung
- Lieferung von Reutte bis Imst

Informationen unter 0699 10441669
Fernpass 484 & 487, 6465 Nassereith

SOFTWAREENTWICKLUNG für STATIKBERECHNUNGEN

BAUMEISTER
ING. ELMAR PFENNIG

SOFTWARE FÜR BEMESSUNG UND STATIK

• • • 6465 Nassereith • • • www.conkret.com • • •

Von Stefan Schönherr



Fit am Bike

Egal, ob mit dem Mountainbike oder E-Bike, das Radeln hat sich in den letzten Jahren zu einer der beliebtesten Sportart bei Jung und Alt etabliert. Bewegung an der frischen Luft inmitten unserer wunderschönen Bergwelt lässt sich kaum noch jemand entgehen, und wenn man dazu noch die richtige Fahrradtechnik beherrscht, macht das Radeln gleich doppelt Spaß.

Auch die Nassereitherinnen und Nassereither sollten sicher und bewusst mit dem Fahrrad unterwegs sein, dachte sich der Sport- und Vereinsausschussobmann Stefan Schönherr und organisierte daher für alle Interessierten einen speziellen Fahrrad-Technik-Kurs für Mountain- und E-Biker. Einen geeigneten Trainer musste man hier nicht lange suchen, denn wer könnte das besser, als unser Radprofi Guido Thaler. Guido erklärte sich gerne bereit, sein umfangreiches Wissen rund um die Technik des Radfahrens an alle Interessierten weiterzugeben. An Hand vieler Beispiele und zahlreicher Übungen zeigte er die Gefahren, welche Steine, Wurzeln, Wegbeschaffenheiten, Bremsmanöver etc. bergen können und erklärte, worauf es wirklich ankommt. Für alle Teilnehmer im Alter von 10 bis 50+ war dies ein intensiver und lehrreicher Kurs mit vielen Einblicken in die erfahrene Welt eines Profis. Jeder konnte gemäß seinen persönlichen Anforderungen üben, sich ausprobieren und wertvolle Tipps mitnehmen. Das eine oder andere Hoppala blieb natürlich auch nicht aus, was den Spaßfaktor an der Sache zusätzlich erhöhte und für heitere Stimmung sorgte. Hoch motiviert und mit vielen neuen Erfahrungen ließen Guido und alle Teilnehmer den Fahrrad-Technik-Kurs bei einem kühlen Getränk im Rastland ausklingen.



Dachstuhl • Blockhaus • Zaun • Balkon

HOLZBAU

Falbesoner

6465 Nassereith • Brunwald 407
Tel. 0676 / 9352686 • Fax 05265 / 5112

A&B

Asphalt & Beton GmbH
Imst +43 (0) 5412 / 626 76
Nassereith +43 (0) 5265 / 5190

Von Eva Pedit



Fotos© FFW Nassereith

DANKE Sommernachtsfest 2019

Am Samstag, den 10. August fand unser jährliches Sommernachtsfest bei der Feuerwehrhalle statt. Das umfangreiche Kinderprogramm konnte wieder einige Kinderherzen höherschlagen lassen, aber auch die Erwachsenen konnten sich an so manchen Höhepunkten erfreuen.

Wir möchten uns in erster Linie bei euch, liebe Nassereitherinnen und Nassereither, bedanken, denn ihr habt unser Fest zu dem gemacht, was es war. Wir bedanken uns für die hervorragende Unterstützung bei der Tombola Sammlung, aber auch für euren Besuch beim Fest. Des weiteren möchten wir einen ganz großen Dank an den Seniorenbund aussprechen, der am Nachmittag unsere Feuerwehrhalle gefüllt hat. Zum Schluss möchten wir noch unseren benachbarten Feuerwehren und unseren Sponsoren bedanken, die uns ebenfalls sehr tatkräftig unterstützt haben.



ANKÜNDIGUNG - AETOS 2019

Am Samstag, dem 12. Oktober 2019 findet in Tirol eine Landes – Feuerwehr – Katastrophenübung unter Einbeziehung aller Bezirke mit jeweils einem KHD-Zug (Katastrophenhilfsdienst – Zug) statt.

Die Übungsannahmen ist, dass nach langen intensiven Regenfällen Teile des Landes von einem Hochwasser betroffen, Gebiete überschwemmt und Täler durch Muren abgeschnitten sind. Auch die Feuerwehr Nassereith beteiligt sich an dieser Übung. Wir werden Übungen und Schadenslagen im gesamten Gemeindegebiet vorbereiten. **Zu uns wird der KHD – ZUG aus Landeck und Reutte zur Abarbeitung der verschiedenen Stationen alarmiert.** Auch das Rote Kreuz, die Polizei und die Bergrettung nehmen ebenfalls an dieser Übung teil. Die Übung beginnt um 06:00 Uhr und wird bis ca. 18:00 Uhr andauern. Wir möchten euch daher darauf hinweisen, dass es an diesem Tag zu einem vermehrten Verkehrsaufkommen von Feuerwehrfahrzeugen kommen wird. Da die Übung so real wie möglich abgehalten werden soll, werden auch die Notsignale (Blaulicht und Martinshorn) vermehrt zum Einsatz kommen. Zudem wird auch ein Hubschrauber in Nassereith landen.

Da wir uns mit Hilfe dieser Übung auf einen möglichen Ernstfall vorbereiten und rüsten können, hoffen wir auf euer Verständnis!



Von Thomas Zimmermann

Ernsthofen trifft Nassereith

Schüleraustausch kennt jeder, doch ein Landjugendaustausch ist neu. Dies, ein Kennenlernen anderer Seiten von Österreich, stand nämlich heuer am Plan der Jungbauernschaft/ Landjugend Nassereith. Bis nach Niederösterreich (Grenze Oberösterreich) verschlug es uns am ersten Augustwochenende.

Doch zuerst stand der Besuch der Ernsthofner Landjugend in Tirol an. Vom 05-07. Juli verbrachte eine Fraktion der Ernsthofner Landjugend ein Wochenende bei uns in Nassereith. Begonnen hat der Besuch mit einem Willkommensfest bei unserer neuen Vereinshütte (alte Bobclubhütte). Nach einer geglückten Feier stand am nächsten Tag Kultur am Plan. Wie könnte man die „Nassreider“ Kultur besser als mit einem Besuch im Fasnachtsmuseum darstellen. Dies weckte bei den Ernsthofnern großes Interesse. Am Samstagabend fuhren wir gemeinsam zum Tarrenzer Gassenfest und hatten viel Spaß. Am dritten Tag war der Ausflug dann auch schon zu Ende, und die niederösterreichischen Kollegen und Kolleginnen machten sich wieder auf ihre Heimreise.

Am 3. August waren dann wir am Zug. Um 6:00 Uhr starteten wir unsere Reise in Richtung Niederösterreich. Ernsthofen, ca. gleich groß wie Nassereith, liegt ganz im Westen des niederösterreichischen Mostviertels, direkt an der Enns. Zum Empfang wurden wir mit einem kleinen Grillfest in ihren Vereinslokalitäten (umgebauter Schweinestall) verköstigt. Mit Fleisch aus eigener Hofschlachtung und diversen Getränken wurden wir verwöhnt. Nach dieser Stärkung machten wir uns auf den Weg in die Nachbargemeinde. Dort fand ein Fest der benachbarten Landjugend statt. Das leider regnerische Wetter konnte der guten Stimmung nichts anhaben. Am nächsten Vormittag wurden wir noch mit einem üppigen Frühstück verköstigt. Nach einem kurzen Besuch bei der Pflugmeisterschaft, ebenfalls in einer Nachbargemeinde, startete für uns schon wieder die Heimreise.

Rückblickend war der Landjugend-/Jungbauernschaftsaustausch ein tolles Projekt. Wir hoffen auf eine weiterführende Freundschaft und auf weitere gegenseitige Besuche zwischen der JbLj Nassereith und Lj Ernsthofen. Wir freuen uns schon auf das Wiedersehen unserer neuen Bekanntschaften aus Niederösterreich.



Unser Besuch in Ernsthofen

Unser Gastgeschenk für die Lj Ernsthofen



! Termin vormerken !
Jungbauernball Nassereith
09.11.2019
Gemeindesaal Nassereith



Feier in unserer Vereinshütte in Nassereith

Fotos © LJ Nassereith

Der Fachmann in Ihrer Nähe!

SIMON **STENGG**
HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR



Oberer Mooswaldweg 21 · A-6416 Obsteig · Tel.: 0664 / 3052784
info@simonstengg.at · www.simonstengg.at

Großer Erfolg beim Landesjugendbewerb für die Jugendgruppe Nassereith

Schlaganfall, Herzinfarkt oder ein schwerer Verkehrsunfall mit einem Motorradfahrer? Alles kein Problem, zumindest für die Jugendgruppe der Rot Kreuz Ortsstelle Nassereith!

Jene Ereignisse und Schicksalsschläge, die uns alle jederzeit treffen können und auch genauso schnell aus der Bahn werfen sind es, für die die Jugendlichen im Alter von 13 bis 15 bestens vorbereitet sind. So belegten die beiden Gruppen, jeweils mit Jugendlichen aus den Ortsstellen St. Leonhard im Pitztal und Längenfeld, in der Kategorie Bronze 2 die hervorragenden Plätze vier und sechs beim diesjährigen Landesjugendbewerb in Seefeld. Bei diesem Bewerb kommen jedes Jahr Jugendgruppen und ihre stolzen Betreuer aus ganz Tirol zusammen und stellen ihre Talente und Fähigkeiten unter Beweis. In der Kategorie Bronze ist die Erste Hilfe die Grundlage, in der Kategorie Silber sind es vor allem Inhalte aus der Sanitätshilfe, unter anderem muss ein Patient nach einem Sturz aus großer Höhe bestens und möglichst schonend versorgt werden. Dabei ist es Jahr schön anzusehen, wie die Jugendlichen nach einem Jahr harter Arbeit zeigen können, was sie alles draufhaben!

Zahlreiche Kilometer quer durch Tirol

Das Besondere am heurigen Jahr war, dass wir dieses Mal nach dem erfolgreichen Bestehen eines Theorietests zahlreiche andere Jugendgruppen in Tirol besuchten und von jedem Ort einen ganz einzigartigen Eindruck mitgenommen haben. Eine kurze Aufzählung sei an dieser Stelle erlaubt. Neben den Ortsstellen Imst, Längenfeld, Mötz und St. Leonhard im eigenen Bezirk machten wir uns noch auf den Weg nach Telfs, Hall, Fulpmes Mayrhofen und Kufstein. So sammelten unsere Gruppen zahlreiche Kilometer quer durch Tirol. Es zeigte aber vor allem eins auf, wir arbeiten alle für die gleiche Sache, es gibt überall ähnliche Probleme und erfolgreiche Ansätze und Ideen, die wir mitnehmen konnten. Für mich ganz persönlich war es schön zu sehen, wie reibungslos die Zusammenarbeit mit den anderen Jugendgruppen funktionierte. Als Abschluss dieser Tour durch Tirol gab es beim Landesjugendbewerb eine kleine Tanzeinheit mit vielen Teilnehmern aus dem ganzen Land, initiiert von Vera Hoffmann. Ein herzliches Danke an dieser Stelle an alle Helfer und vor allem den Betreuern Vera Hoffmann, David Burkia und Marco Donnemiller. Ohne euch würde es nicht klappen!

Aber die Jugendgruppe ist viel mehr als Erste Hilfe, man lernt sich mit der Zeit kennen, man freut sich, wenn es nach der Sommerpause wieder los geht und man mit frischen Akkus in das neue Jahr starten kann. So gibt es jedes Jahr eine kleine Weihnachtsfeier, Ausflüge und natürlich fast immer etwas zu essen.

Ist dein Interesse geweckt?

Und du bist zwischen 12 und 15 Jahre alt? Meldet euch direkt bei uns unter der Nummer 0676 7380149. Wir freuen uns auf hoffentlich viele neue Gesichter und Geschichten für die Zukunft.

Von Florian Zweibrot



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
NASSEREITH**

Aus Liebe zum Menschen.



Mischgruppe Nassereith/Längenfeld



Mischgruppe Nassereith/St. Leonhard im Pitztal

Fotos© RK Nassereith



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



www.blut.at
0800 190 190

**BLUT SPENDEN
RETTET LEBEN**

FREITAG, 15. 11. 2019
Nassereith, VS Turnsaal
17:00-20:00 Uhr

Blutspenden können alle gesunden Frauen und Männer ab 18 Jahren.
Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbild- oder Ihren Blutspendeausweis mit!

Von Patricia Saurwein & Birgit Zimmermann

KUNTERBUNT ins neue Kinderkrippenjahr

Mit insgesamt 18 Kindern starteten wir heuer in den Herbst und sind gerade mit den neuen Kindern mitten in der Eingewöhnungsphase. Diese aufregende Zeit möchten wir euch mit ein paar Schnappschüssen zeigen.



Nach dem Besuch bei den Dinosauriern im Sommer haben wir das Thema in der Kinderkrippe aufgegriffen und uns neue Dinos zum Spielen gekauft.



Besonders beliebt bei den Kindern ist unsere „Auto-Flitzer-Garage“ mit Tankstelle, Waschanlage und „Drive-In“.



Im Wohnbereich wird jeden Tag fleißig gekocht und gebacken. Die „Babys“ werden liebevoll umsorgt, gewickelt und mit Kuchen verwöhnt.



Fotos© KG Nassereith

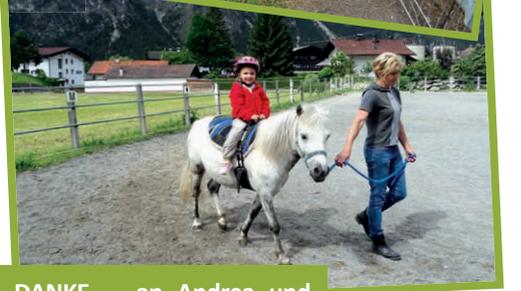


Unsere tierischen Mitbewohner im Aquarium faszinieren die Kinder, und wer sich traut, darf die Fische und Wasserschnecken füttern.



Sommer im Kindergarten

18 Kindergartenkinder waren für den Sommerkindergarten angemeldet. Abwechslungsreich und meist an der frischen Luft gestalteten wir unsere Aktivitäten.

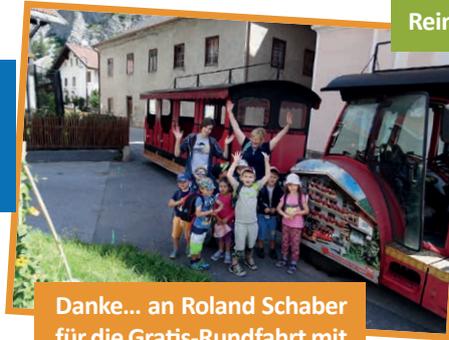


DANKE ... an Andrea und Reinhold vom Reithof Mang

Fotos © KG Nassereith



DANKE An unseren Fußballcoach Thomas Pabst mit Mario & Simon



Danke... an Roland Schaber für die Gratis-Rundfahrt mit dem Bummelzug



DANKE ... den Fahrer/innen vom Sozialsprengel für das Liefern des Mittagessens.



Während der Sommerferien wurde das Sonnensegel über dem Sandplatz als Trampolin benutzt und dabei beschädigt! Immer öfter kommt es vor, dass wir, bevor wir mit den Kindern den Garten nutzen können, leere Dosen und anderen Müll entsorgen müssen. Wir möchten euch darauf hinweisen, dass der Spielplatz beim Kindergarten nicht öffentlich ist!



Unser Projekt in diesem Kindergartenjahr

Energiewichtel im Kindergarten

Unser gesamtes Leben ist darauf ausgerichtet, Energie zu verbrauchen, was natürlich Auswirkungen auf unsere Umwelt und unser Klima hat. Mit dem Projekt „Energiewichtel im Kindergarten“ bekennt sich das Land Tirol zur Energiewende und damit verbundenen bewusstseinsbildenden Maßnahmen.

Auch schon kleine Kinder sollen an das Thema Energie, Energiesparen und erneuerbare Ressourcen herangeführt werden. Die Begriffe „Energiequelle und Energie“ sind für die Kinder sehr abstrakt. Sie müssen ihnen auch nicht wissenschaftlich korrekt erklärt werden. Kinder möchten wissen, wie etwas funktioniert und wozu etwas gut ist. Erleben mit allen Sinnen durch Spaß und Staunen steht dabei im Vordergrund. Mit Gesprächen, Experimenten, Beobachtungen, Werkarbeiten, Geschichten, Liedern und Spielen wollen wir spielerisch den Jahreszeiten zugeordnete Ressourcen (Wind, Holz, Sonne, Wasser) kennenlernen. Begleitet wird das Projekt von Referenten von Energie Tirol, welche uns zweimal im Jahr mit Workshops besuchen.





Im „bummvollen“ Turnsaal gestalteten die Lehrer/innen mit den Kindern ein tolles Schulfest.

Fotos© VSN

Ehemalige Direktoren = rüstige Senioren!

Das Ende eines Schuljahres zu feiern, ist mittlerweile eine liebgewordene Tradition geworden. Heuer waren bei diesem Fest die Direktoren aus vergangenen Zeiten zu Gast. Sie genossen die Darbietungen der einzelnen Klassen und waren überhaupt sehr angetan, wieder einmal etwas Schulluft zu schnuppern.

Johann Krabacher kam 1954 – vor 65 Jahren (!) - als Lehrer an die Volksschule Nassereith und war schließlich noch bis 1969 fünf Jahre als Direktor tätig. Im folgenden Schuljahr war Walter Unterberger provisorischer Schulleiter, ehe auf ihn 1970 Klaus Kranewitter folgte, der 24 Jahre die Geschicke unserer Volksschule bestimmte. Er ist wohl neben dem legendären Schulmeister Domenikus Bader, der von 1864 bis 1907 die Nassereither Kinder unterrichtete, einer der längstdienenden Schulleiter, die unsere Volksschule jemals hatte. Das „Schulzepter“ übernahm dann 1995 Günther Nothdurfter, der für 4 ½ Jahre als Direktor wirkte. Seine Nachfolgerin wurde im Jahr 2000 Maria Luise Unterlechner, die dieses Amt für 10 ½ Jahre ausübte. Beide waren ja schon Jahrzehnte davor als Lehrpersonen prägend für zahlreiche Nassereither Schülergenerationen. Und nun schon das neunte Schuljahr ist Thomas Köhle als Direktor im Einsatz.

1964 schulte BM Herbert Kröll ein. Die damaligen Taferlklassler unterrichtete Vefi Krabacher, die höchst erfreut war, ihren ehemaligen Schüler als Bürgermeister wieder zu treffen.



Die Schulleitungen der letzten 55 Jahre: Günther Nothdurfter (1995/96 - Jän. 2000), Maria Luise Unterlechner (Feb. 2000 - 2010/11), Thomas Köhle (seit Sept. 2011), Klaus Kranewitter (1970/71 - 1994/95) und Johann Krabacher (1964/65 - 1968/69);

Wir starten durch!

24 Kinder besuchen heuer die 1. Klasse. Aufgeteilt in zwei Gruppen werden die insgesamt 11 Buben und 13 Mädchen von ihren Lehrerinnen Nadja Saurwein und Patricia Prosen unterrichtet.



Hinten (von li.): Lehrerin Patricia Prosen, Rohin, Lilly, Miriam, Matheo, Sandro, Monique; Vorne: Mia, Leonie M., Juliana, Luca H., Benjamin, Luca K.;

Fotos © VSN



Hinten (von li.): Erva, Lehrerin Nadja Saurwein, Anwar, Fatih, Amira, Lisa, Leonie K.; Vorne: Jakob, Gabriel, Raphael, Samuel, Fatma, Valentina;

Die vielen Seiten eines Autors

Zwanzig Jahre ist der umtriebige und mehrfach ausgezeichnete Nassereither und mittlerweile Wahlwiener Autor Markus Köhle literarisch aktiv. Er bezeichnet sich selbst als Sprachinstallateur und schreibt, nicht nur um gelesen, sondern auch um gehört zu werden. Und das gelingt ihm gut, wie es seine zahlreichen Bucherscheinungen, Publikationen und unzählige Auftritte im In- und Ausland beweisen. Bei seiner Lesung am 18. November 2019 in unserer Volksschule kann man sich davon überzeugen.

Auszeichnung im Landhaus

Nachdem Köhle 2018 im Landhaus in Innsbruck bereits schon den Otto-Grünmandl-Literaturpreis in Empfang nehmen konnte, erhielt er für die Umsetzung seines Bühnenwerks „Männer der Tat“ am 9. September 2019 erneut eine hochdotierte Förderung des Landes Tirol. Landeskulturreferentin LR Dr. Beate Palfrader überreichte ihm das Große Literaturstipendium des Landes Tirol 2019/ 2010 in der Sparte Drama.

Vorlesetag in der Volksschule

Am Tiroler Vorlesetag, der am 18. November 2019 bereits zum vierten Mal stattfindet, wird landesweit mit vielen Veranstaltungen die wertvolle und schöne Aktivität des Vorlesens in den Mittelpunkt gestellt. Unsere Volksschule beteiligt sich ebenfalls an diesem Aktionstag: Die Lehrer/innen und die Kinder nutzen den „Autoren-Heimvorteil“ aus und freuen sich auf eine Lesung von Markus Köhle. Der vielseitige Autor präsentiert dabei erstmals seinen neuen Gedichtband „Ganz schön frech“, der im Herbst erscheint. Gefragt nach dem Inhalt seines „Ganz schön frech – Vortrages“, meint Köhle: „Es wird auf alle Fälle eine Mischung aus Mitmach-Lesung und Fit-Mach-Gedichten, es wird laut und malerisch, es wird rhythmisch und musikalisch. Es wird alles auf den Kopf gestellt. Es wird ganz schön dicht und ganz schön frech und voll der Spaß für Groß und Klein!“



In seinen neuen Gedichtband „Ganz schön frech“ reimt sich Köhle respektlos durch eine bunte Welt, nichts ist vor seinem Sprachfuror sicher.



Die eingereichte Arbeit überzeugte die Jury. Kulturlandesrätin Beate Palfrader überreicht Köhle das mit 15.000 Euro dotierte Literaturstipendium für die Jahre 2019 und 2020.

Miteiner fulminanten Dankesrede – bezugnehmend auf „Die Sieben Todsünden“ des Nassereither Dramatikers Franz Kranewitter – beeindruckte Markus Köhle beim Festakt die vielen Zuhörer/innen im Landhaus.



**LESE
PROBE**

Der Kuhbus

In den Kuhbus steigen täglich ein:
Ein Muh, ein Mäh
Ein Pfui, ein Wäh
Ein I-ah, ein Quak
Ein Guten-Morgen, ein Guten-Tag

Ein Krah-krah, ein Wuff-wau
Ein Tschilp-tschilp, ein Miau
Ein Oink, ein Put-put-put
Willkommen im Kuhbus -
geht's allen gut?

Jungschar ... Ende und Beginn



„Spielestunde“ bei unserem letzten Jungschar-Treffen... Bei „Uno Action“, „Twister“ und „Halli-Galli“ hatten wir jede Menge Spaß...
... und zum Schluss gab's noch für alle ein Eis.



„Jungschar-Lager“ ... DAS Highlight des Jahres! Dieses Jahr belagerten wir unseren Gemeindesaal in Nassereith inklusiv einer
Übernachtung.



... und machten u. a. bei einer Schatzsuche das halbe Dorf unsicher.



Fotos© Jungschar Nassereith

Das ganze Lager stand heuer unter dem Motto „It's Showtime“ ...

Nach der jungscharfreien Zeit in den Ferien starteten wir mit Schulbeginn wieder in ein neues JS-Jahr... Alle Kinder und Jugendlichen ab der 1. Klasse Volksschule sind herzlich willkommen!



FC Nassereith kämpft mit viel Einsatz und Erfolg um den Vereinserhalt

Von Bernhard Egger



Vor zwei Jahren stellte sich der Fußballclub Nassereith neu auf. Als Obmann konnte Josef „Jogi“ Neururer gewonnen werden. Sportlicher Leiter ist seitdem Josef „Josi“ Krabichler. Als Trainer konnte Marinko Mamic aus Haiming verpflichtet werden.

„Unser neuer Trainer überzeugt mit seinen fußballerischen Qualitäten und mit seiner menschlichen Art. Marinko Mamic ist ein Glücksgriff für den Verein, und die Kampfmannschaft steht voll hinter ihm“, freut sich Jogi über den gelungenen Coup. Sportlich können sich die Leistungen sehen lassen. In der Tabelle ist der FCN im Spitzenfeld. Vor zwei Jahren konnte der Abstieg gerade noch verhindert werden. „Ich bin stolz auf die Leistung unserer Mannschaft und die des Trainers. Wir sind die einzige Kampfmannschaft weit und breit, in deren Reihen nur Nassereither stehen“, betonen der Obmann und der sportliche Leiter unisono. Wie viel Einsatz und Zeit unsere Fußballer im Jahr leisten, lässt sich am besten an den Zahlen ablesen. 26 Meisterschaftsspiele im Jahr, 4-5 Freundschaftsspiele, Cupspiele. Von Jänner bis November wird zweimal pro Woche trainiert.

2 Nachwuchsmannschaften

Die Auflagen des Fußballverbandes Tirol sehen vor, dass die erste Mannschaft (Kampfmannschaft) eines Vereins nur aufgestellt werden kann, wenn zwei Nachwuchsmannschaften trainiert werden. In Nassereith sind das die unter neunjährigen (U9), die Thomas Papst sowie die U7/U8, die von

Hannes Larcher betreut werden. Bei diesen Nachwuchsteams spielen Buben und Mädchen mit. Damit die Nachwuchsarbeit überhaupt erst funktioniert, kooperiert der FCN mit dem Imster Fußballklub. Bekanntlich werden pro Mannschaft zumindest 11 Spieler benötigt, aber in den jeweiligen Altersklassen finden sich in Nassereith nicht genug Kinder, die im Verein Fußballspielen wollen. Ohne Kooperation mit den Imstern wäre die Auflage seitens des Verbandes nicht erfüllt, und damit könnte Nassereith nicht mehr in der Meisterschaft mitspielen. Der finanzielle Fortbestand des FCN ist die andere Herausforderung. Hier müssen die aktiven Vereinsmitglieder jedes Jahr viel Engagement und Einsatz bringen, um nicht ins Abseits zu geraten. Zwischen EUR 25.000 bis EUR 30.000 sind notwendig, um den Vereinserhalt zu gewährleisten. Die Platzauglichkeit für die Heimspiele, Dünger, Platzwart, Rasen mähen, Trainerkosten, Schiedsrichterausgaben, Reparaturen am Vereinshaus kosten Geld. Mit diesen Ausgaben ist der FCN im Vergleich zu anderen Fußballclubs im Tiroler Oberland am unteren Budgetende angesiedelt.

Dank an die Sponsoren

„Vielen Dank an unsere treuen Sponsoren, allen voran Rafael Thurner vom Platzhirsch, Florian Gritsch von Boden-Gritsch und Sportshop Scheiber für die Matchballspenden. Großes Dankeschön auch an die Gemeinde Nassereith, die vergangenes Jahr für die Erneuerung der Bänke aufgenommen ist und immer ein verlässlicher Ansprechpartner für uns ist“, lobt Obmann

Josef Neururer die Partner in Nassereith. „Ganz besonders bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen unseren aktiven Vereinsmitgliedern, die Bardienst übernehmen und bei allen Arbeiten vor Ort unterstützen. Ohne sie gäbe es den Verein nicht mehr“, ist die Vereinsführung überzeugt.

Oktoberfest

Um die Vereinskasse zu füllen, ist der Sportklub sehr aktiv. Bei den 15 Heimspielen kommen mittlerweile durchschnittlich 100 Zuschauer zum Sportplatz. Ein großer Publikumserfolg war die diesjährige Jux-Olympiade. 40 Mannschaften aus dem Dorf haben daran teilgenommen. Nächstes Jahr wird diese Veranstaltung wieder fix organisiert. Anfang Oktober organisiert der FCN immer ein Oktoberfest am Sportplatz, zu dem jede/r herzlich eingeladen ist.



Wenn auch du einen Beitrag zum Fortbestand des FC Nassereith leisten willst, kannst du das ganz einfach mit einer Vereinsmitgliedschaft machen. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt EUR 10,00. Bei Interesse einfach Obmann Josef Neururer unter der Nummer 0664 6270602 anrufen.

Von Bernd Frommann



Senioren-Nachmittag mit einer gelungenen Premiere

Zum diesjährigen Senioren-Nachmittag beim Sommerfest der Nassereither Florianijünger durfte Obmann Reinhard Walter wieder zahlreiche Seniorinnen und Senioren begrüßen.

Ein mit viel Beifall bedachter Willkommensgruß galt auch Bürgermeister Herbert Kröll, Altbürgermeister Reinhold Falbesoner und dem Landesgeschäftsführer des Tiroler Seniorenbundes GR Christoph Schultes, sowie einer kleinen Abordnung der Tarrenzer Ortsgruppe mit Obfrau Helma Prantl, die gerne der Einladung zum Seniorennachmittag gefolgt sind.

Im Anschluss überreichte Christoph Schultes im Namen des Tiroler Seniorenbundes Reinhard Walter für seine Verdienste als Obmann der Ortsgruppe Nassereith die bronzene Ehrennadel des Tiroler Seniorenbundes. Nach dem gemeinsamen Essen, wie immer in exzellenter Weise vom Küchenteam der Feuerwehr zubereitet, kündigte sich eine Premiere der besonderen Art an. Vier „gstandne“ Mannsbilder, alle aktive Bläser der Nassereither Musikkapelle, hatten an diesem Nachmittag ihren allerersten gemeinsamen Auftritt und unterhielten in bester musikalischer und nimmermüder Begeisterung die Gäste. Sie hatten mit Sicherheit einen großen Anteil am Gelingen dieses wieder mal schönen und gemütlichen Seniorennachmittags gehabt. Herzlichen Dank dafür!

Ein großes Vergelts Gott auch der Feuerwehr Nassereith und ihrem Kommandanten Jürgen Ruepp für die Gastfreundschaft und der guten Bewirtung an diesem Nachmittag.



Bezirkswandertag zum Riffelsee

Bei herrlichem Sommerwetter waren 16 Senioren aus Nasse-reith und 18 Senioren aus Tarrenz mit Christoph Schultes gemeinsam bei der Bergwanderung dabei. Die Seniorengruppe genoss den schönen Ausblick auf die Piztaler Gletscherwelt. Nach einem kleinen Rundgang um den Riffelsee traf man sich zum Mittagessen im Restaurant Sunnalm mit allen Senioren aus dem Bezirk Imst. Um 15.30 Uhr fuhren wir wieder mit der Gondel zurück nach Mandarfen, wo sich wieder alle Senioren aus dem Bezirk zur Heimfahrt trafen. Es war wieder ein schöner Bezirkswandertag 2019. Ein Dankeschön gebührt Bezirks- Obfrau Brigitte Flür für die gute Organisation.



Tagesausflug nach Grossweil und Benediktbeuern

Unser Sommerausflug ging diesmal bei herrlichem Wetter von Nassereith über den Fernpass nach Grossweil zum Freilichtmuseum Glentleiten. Erfreulich war wieder die große Teilnehmerzahl. Nach der Besichtigung des Freilichtmuseums fuhren wir ins Traditionsgasthaus Benediktbeuern zum Mittagessen. Nach der Mittagspause konnte man noch das Kloster Benediktbeuern besichtigen. Anschließend ging unser Ausflug weiter nach Mittenwald, wo wir auf der Gröblalm bei herrlichem Ausblick auf Mittenwald noch eine kurze Rast bei Kaffee und Kuchen machten. Ein gelungener Ausflug mit neuen Erkenntnisse unter dem Motto „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Schöne liegt so nah“. Einen herzlichen Dank an alle, welche für das gute Gelingen dieses Tagesausflugs beigetragen haben, insbesondere den Servicedamen Gerda und Marlies, die uns wie gewohnt betreuten. Einen weitem Dank geht auch an das Busunternehmen Auderer und Busfahrer Phillip, der uns stets mit seiner ruhigen und sicheren Fahrweise nach Hause brachte.

Natürlich aus Tirol

Starkenberger
Bier

Ihre starke Brauerei im Gurgltal!
www.starkenberger.at

Besatzung des
B 24 42 - 95 284,
der am Wannig
abgestürzt ist



Porträtfoto des am Wannig
gefallenen Bordmechanikers
Technical Sergeant Car L. Tripp
(13.12.1915 - 03.08.1944)

Von Hans Kirschner

Ein Flugzeugabsturz auf Nassereither Gemeindegebiet vor 75 Jahren

23. März 1946 – Anfrage des WAR Department, USFA Headquarters, QM Graves Registration Office aus Wien an den Bürgermeister von Nassereith:

Betreff: Gräber amerikanischer Militärangehöriger. Was war geschehen?
(USFA = United States Forces in Austria, QM = Quartiermeister)

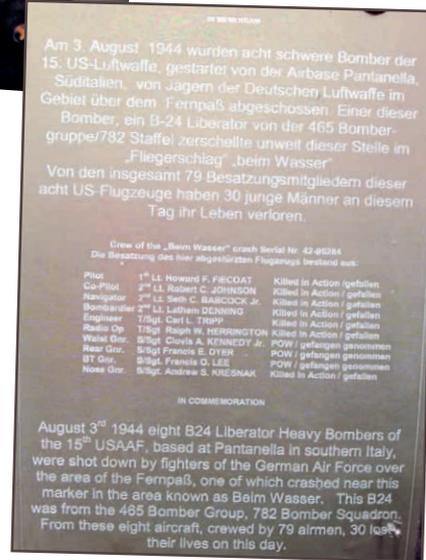
Im Zuge der Kriegshandlungen während des 2. Weltkrieges (1939 - 1945) wurden die Bombardierungen Hitlerdeutschlands im Jahr 1944 immer zahlreicher und heftiger, da die Alliierten seit 1943 Stützpunkte in Süditalien besaßen. Von so einem Stützpunkt – dem Flugfeld Pantanella in Apulien, flog am 3. August 1944 um 6:44 Uhr morgens die 465 Bombergruppe des 55. Geschwaders der 15. US – Luftflotte einen Angriff auf die Dornier – Flugzeugwerke in Manzell bei Friedrichshafen. Um 11:12 Uhr wurden 278 Bomben auf das Ziel abgeworfen und der Rückflug angetreten. Die Amerikaner verwendeten für diese Operation hauptsächlich Bomber des Typs B 24 Liberator mit einer Normalbesatzung von 10 Mann und mit bis zu 24 Stück Bomben zu je ca. 200 kg. Die Bomber formierten sich wieder und wollten über das Außerfern ihren Rückflug nach Italien antreten. Dies wurde aber von der deutschen Luftaufklärung und den deutschen Jagdfliegern registriert. Seit April 1944 war in Schongau im Allgäu die Sturmgruppe IV des Jagdgeschwaders 3 Udet mit Messerschmitt Jägern ME 109 und Jagdeinsitzern FW 190 der Firma Focke Wulf stationiert. Die Piloten der Jagdflugzeuge waren

Einzelkämpfer. Außerdem bestand die deutsche Luftabwehr aus 8,8cm FLAK (= Flugzeugabwehrkanone), die auch im Endkampf am Fernpass zum Kriegsende 1945 eingesetzt wurden. Zwei im Bereich des heutigen Gasthauses Zugspitzblick stationierte Flaks brachten im Mai 1945 den amerikanischen Panzervorstoß über den Fernpass für Tage zum Stehen und konnten erst durch massiven Artilleriebeschuss ausgeschaltet werden.

Angriff dauerte keine Minute

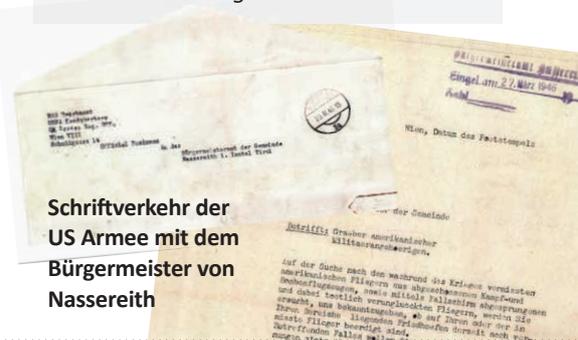
An diesem denkwürdigen 3. August 1944 – also vor 75 Jahren - kam es in weiterer Folge zum größten Luftkampf über Tirol im Zweiten Weltkrieg. Die deutsche Luftwaffe schoss 8 B 24 Liberator Bomber mit 79 Mann Besatzung ab. 30 amerikanische Crewmitglieder kamen ums Leben. 13 deutsche Flugzeuge wurden ebenfalls zerstört und dabei 5 Piloten getötet. Die Attacke der Deutschen an diesem 3. August dauerte weniger als eine Minute! Der deutsche Angriff erfolgte um 11:37 Uhr zwischen Gartner Wand und Grubigstein. Der getroffene Liberator 42 – 95 284 stürzte um ca. 11:45 Uhr am Nordwesthang des Wannig im Maiswald beim Wasser ab und riss eine Schneise in den Wald – weshalb die Nassereither diese Stelle immer noch den „Fliegerschlag“ nennen. Beim Absturz kamen der Pilot, Copilot, Navigator, Bordmechaniker, Bombenschütze, Funker und der 2. Bordkanonier ums Leben. Die drei Bordschützen überlebten und wurden gefangengenommen. Alle drei überlebten die Gefangenschaft und den restlichen Krieg und kehrten in die USA zurück.

Fotos © Hans Kirschner



Mittlerweile wurde eine gravierte Tafel (20 x 30 cm) für den abgestürzten B 24 Liberator und seine Besatzung „Beim Wasser“ an der 4. Wegkehre zur Muthenau (= Nassereither) Alm angebracht. Der eigentliche Absturzort befindet sich ca. 200m oberhalb im Lawinestrich vom Februar 1998.

Auf das eingangs zitierte Schreiben des USFA Headquarters antwortete der Nassereither Bürgermeister am 4. April 1946 (auszugsweise): *Es wurde nach Erhebung festgestellt, dass 3 amerikanische Flieger dabei tödlich verunglückten. Deren Name und Kennnummer konnte nicht festgestellt werden, weil das Flugzeug auf einen Felsen abstürzte und die Flieger vollständig verstümmelt waren. Dieselben wurden damals von der ehemaligen deutschen Wehrmacht im Maiswald am Fernpass beerdigt. Weiteres ist hier in der Gemeinde nichts bekannt. Der Bürgermeister*



Schriftverkehr der
US Armee mit dem
Bürgermeister von
Nassereith



IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber: Gemeinde Nassereith, Karl Mayr StraBe 116a, 6465 Nassereith
Tel. 05265 5212, gemeinde@nassereith.tirol.gv.at

Redaktion: Sabine Falbesoner, Thomas Köhle, Isolde Kranewitter, Manuela Mayer, Gerhard Spielmann

Für den Inhalt verantwortlich: Christian Öfner | www.dnassreider.at

Layout: Sylvia M. Huber | www.photographisch.at

Druck: INNUBIS Grafik- und Werbeagentur, Imst | www.innubis.com

Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt der Texte sind die jeweiligen Autorinnen und Autoren verantwortlich.